

Lübecker Orgelsommer 2021

Der Lübecker Orgelsommer wird präsentiert von der
4 Viertel-Stiftung für Kirchenmusik



St. Jakobi

Freitag, 2. Juli 2021, 18.00 Uhr

Samuel Kummer (Dresden)

„Te Deum Laudamus“ –

Sweelinck zum 400. Geburtstag

PROGRAMM

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Te Deum laudamus BuxWV 218

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

Zum 400. Todesjahr

Allein Gott in der Höh sei Ehr

I Choral

II Bicinium

III Coral in Tenore

IV Coral in Cantu 4 vocum

VII Choral in Bass (Andreas Duben)

IX Bicinium (Andreas Duben)

X Choral in Tenor (Petrus Hasse)

XV Choral in Bass (Gottfried Scheidt)

XVII Choral in Tenor (Gottfried Scheidt)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus dem 3. Teil der Clavierübung

Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 675

Canto fermo in Alto

Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 676

à 2 Clav. et Pedal

Fughetta super: Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 677

Jeanne Demessieux (1921-1968)

Te Deum op. 11

Max Reger (1873-1916)

Te Deum

aus Orgelstücken op. 59

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Die Kunst der Fuge BWV 1080

Contrapunctus XIV

(Ergänzung: Samuel Kummer 2020)

Orgelkonzerte

Eintritt 10 € / ermäßigt 6 € /

Schüler*innen, Studierende und Schwerbehinderte
haben freien Eintritt zu allen Konzerten



Seit 2005 prägt **Samuel Kummer** das musikalische Leben der Frauenkirche zu Dresden nicht nur durch die von ihm ins Leben gerufenen und unter seiner künstlerischen Leitung stehenden Orgelreihen Dresdner Orgel-

zyklus/ Internationale Dresdner Orgelwochen (gemeinsame Reihe der drei Innenstadtkirchen), Bachzyklus, Literarische Orgelnacht sowie Orgelnachtsmusik bei Kerzenschein, sondern auch durch die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste und Andachten, bei welchen er nahezu täglich als Improvisator und Interpret zu hören ist. Seiner Berufung an die Frauenkirche ging eine siebenjährige Berufstätigkeit als Bezirkskantor an der Martinskirche in Kirchheim unter Teck voraus, welche auch überregional große Beachtung fand. Samuel Kummer studierte Kirchenmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst seiner Geburtsstadt Stuttgart. Bei Ludger Lohmann, Christoph Bossert und Werner Jacob erarbeitete er sich ein breites Orgelrepertoire. Seine Fähigkeiten als Orgel Improvisator, für welche er im A-Examen eine Auszeichnung erhielt, konnte er bei Wolfgang Seifen, Willibald Betzler und Hans Martin Corrinth vertiefen. Wichtige Impulse erhielt er außerdem durch Jon Laukvik, Hans Fagius, Lorenzo Ghielmi und Daniel Roth. Seit 1988 konzertiert Kummer in vielen europäischen Ländern, Mittelamerika, den USA und Japan. Er war zu Gast u.a. beim Lucerne Festival, dem Styriarte Festival und den Hildebrandt-Tagen Naumburg, in namhaften Kathedralen (Versailles, Brüssel, Riga, Speyer, Köln u.a.) im Tschairowsky Konservatorium Moskau, der Philharmonie St. Petersburg, dem Mormon Tabernakle Salt Lake City und in Tokyo (Opera City, Suntory Hall u.a.). Als Solist konzertierte er zusammen mit der Russischen Staatsphilharmonie, der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie. Samuel Kummer ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Beim „Concours L' Europe et L' Orgue“ Maastricht 1996 gewann er den ersten Preis.

Seit 2007 lehrt er Orgel Improvisation und -literaturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Bei der ION (Internationale Orgelwoche Nürnberg) war er 2016 und 2018 Mitglied der Jury. 2016 intensivierte er seine kompositorische Tätigkeit. Seitdem tritt er auch mit eigenen Werken auf. Samuel Kummers 2005 eingespielte und 2021 wiederaufgelegte CD mit Werken von Bach und Duruflé, - erste CD aus der Frauenkirche zu Dresden - war mit über 30.000 verkauften Exemplaren in den Klassik-Charts vertreten und erntete einhelliges Lob in der internationalen Fachpresse; ebenso die Einspielung der Symphonien Nr. 3 und Nr. 5 von Louis Vierne (Diapason d' Or 2008). Vor wenigen Tagen erschien bei AEOLUS seine Einspielung der Kunst der Kunst der Fuge BWV 1080, aufgenommen an der Hildebrandt-Organ (1746) St. Wenzel zu Naumburg. Sowohl mit seiner künstlerischen Betätigung an der Frauenkirche, als auch mit seiner auswärtigen Konzerttätigkeit geht eine Zusammenarbeit mit ZDF, MDR, BR und dem WDR einher.